

Presstext: (Stand 2024-03-26)

Berg am Laim ein Ort der Musen – Uraufführung des Werkzyklus AD Parnassum

Theatermusik, Komposition, experimentelle Musik, Improvisation. Im Laufe der Jahre entwickelt Stefan Stefinsky aus seinem vielfältigen Repertoire seinen eigenen Stil - Intervallische Tonraumstrukturen, Emotion und ein aus der Kraft des Atems geblasener, erdiger Saxophonsound. Stets auf der Suche das Repertoire der eigenen musikalischen Möglichkeiten zu erweitern, entstand der Werkzyklus AD PARNASSUM. Am 04. Mai wird er um 19.30 Uhr in der Offenbarungskirche mit dem Trägerverein KulturBürgerHaus als Kooperationspartner uraufgeführt.

Zu hören sind Stücke von gewohnt bis ungewohnt, mal heiter, flott, schroff oder sperrig. Gespielt von Karina Erhard (Flöte), Jürgen Schneider (Percussion/ Vibraphon), und Stefan Stefinsky (Saxophone). Zu erleben sind Kompositionen deren Absicht es ist den Hörhorizont über die übliche Musik mit ihren Dur- und Moll-Tonarten hinaus zu erweitern: ein Kernintervall dient als melodische Essenz und Struktur. Als Komponist sieht Stefan Stefinsky den Reiz im Spannungsfeld zwischen der Intervallstruktur als konstruktives Element für Melodie und der Harmonie als Wesen des Zusammenklangs. Daraus schöpft er musikalische Ideen und erobert neue Klangräume. *„Bei dieser Eroberung steht der Berg für mich als Synonym für die Herausforderung, die er für seinen „Bezwingen“ darstellt, inspiriert mich zu melodischem Ausdruck und erweitert somit, gleich dem Musenberg **PARNASS**, die Stücke in seiner poetischen Dimension.“* Bergnamen wie Porze, Brocken, Scheinberg, Keeseck vermitteln bildhaft deren jeweiligen Charakter.

Für Interessierte gibt es vor dem Konzert um 18.30 Uhr ein Werkgespräch mit dem Komponisten, moderiert vom **streitfeldprojektraum**, Genius Loci e.V. Die Eintrittskarten zu 12,00 Euro (ermäßigt 6 Euro) gibt es nur an der Abendkasse. Das Projekt wird vom Bezirksausschusses 14 unterstützt.

Stefan Stefinsky ist Sohn eines Marionetten-Theatermachers und einer Textilgestalterin. Er lernt Klavier und später Schlagzeug. Auf der Suche nach seinem persönlichen Ausdruck findet er zum Saxophon. Seit 2012 lebt und arbeitet er im Atelierhaus streifeld in Berg am Laim. Er hat über die Jahre immer wieder Projekte im Stadtviertel präsentiert, um einem breiten Publikum musikalische Erfahrungen mit experimenteller Musik zu ermöglichen. Sei es EQUINOX - improvisierte Musik zu den Wechseln der Jahreszeiten - im Hachinger Bachbett, die KlangSkulptur auf dem Grünen Markt oder die Fensterkonzerte für die Nachbarschaft in der Streitfeldstraße während des Lock down. Mehr unter www.stefinsky.de.